

# Fell in Love with you

Von abgemeldet

## Kapitel 10: Wiedersehen wider willen

Der nächste Tag brach schneller an, als es den Wilden Kerle lieb war. Denn es war ein Samstag und da sie für diesen Samstag kein Training angekündigt hatten, sondern mehr damit beschäftigt war, sich um Eve und ihre Rache an Gonzo kümmern, mussten sich auch die meisten von ihren Eltern einspannen lassen. So passierte es, dass Leon und Marlon die anderen anrufen musste, damit sie besprechen konnten, wer sich um Eve kümmert. Alle trafen sie sich schnell auf Camelot und brüten darüber, wer es nun machen sollte. "Also wir könnennicht. Unser Vater hat uns eingespannt, in der Eisdiele mit zu helfen", kam es von Leon. "Okay, ich kann auch nicht wirklich. Ich muss meinem Vater in der Bank helfen. Er will mir unbedingt zeigen, wie toll es doch da drinnen ist."; kam es von Maxi, der nicht wirklich begeistert war mit der Vorstellung darin zu hocken und sich mit Akten zu begnügen. "Gut dann bleibt es wohl an den andere Hängen. Auser es fällt noch jemand weg"; kam es von Leon. "Ich muss meine Pink-Barbie-Puppen-Cousinen betreuen. Und wehe wenn ich das nicht tu, bringt mich meine Mutter um", kam es genervt und stotternd von Raban, der sich neben Joschka sich bequem gemacht hatte und man ihm am Gesicht ansehen konnte, dass er dies nun wirklich nicht gebrauchen konnte. "Tja, also dann ,achen es Juli, Vanessa, Nerv, Joschka und Klette.", kam es daraufhin von Leon. Die angesprochen Nicken nur und waren sich klar, dass jemand noch abspringen konnte. Denn von unten hörten sie auch schon die Stimme von Juli's und Joschkas's Mutter. "SO Jungs, einer wird mir heute helfen und es ist mir egal, dass ihr eigentlich was besseres vor habt", kam es von unten. Beide Brüder rollten mit den Augen, ehe sie nach unten verschwanden und sich einigen mussten, wer es nun tat. Es blieb wohl oder übel an Joschka hängen. "Na dann macht euch mal auf den Weg, wir wollen doch nciht alles verpassen", waren die Worte von Leon, ehe sie sich alle verabschiedeten und die vier Spione sich auf die Lauer legten, damit sie auch nicht verpassten.

Kaum hatten sich die Wilden Kerle daran gemacht, die doch schon recht wilde Eve auszuspionieren, ist ihnen nicht wirklich unentdeckt geblieben, dass sich auch die Flammenmütze für sie interessieren. Vor allem Gonzo hatte ein Auge auf sie geworfen und wollte sie untere allen umständen für sich gewinnen. Nur war dies Leider nicht der Fall den Eve hatte. Immer noch in ihrem Versteck, den sich nun Vanessa und Juli gesucht hatten, beobachteten sie Eve, wie sich dieser gerade auf den Weg machte, um sich wohl Grünwald alleine anzuschauen. Sie hatten sich alle vier aufgeteilt, damit es nicht auffällt, wenn vier Leute einer Person nach rennten. So sah man nur die verwirrte Gesichte von Nessi und Juli, die sich dieser auch noch zu warfen. Ohne weiter zu denken, folgte sie ihr mit etwas Abstand. Ein Bestimmtes Ziel, scheint

Eve nicht wirklich zu haben. Sonst würde sie wohl nicht so ruhig und langsam durch die Straßen laufen. Schnell hatten sich auch Nerv und Klette zu den beiden anderen gesellt. "Und schon was aufgefallen?", wollte Klette dann auch schon wissen. Es kam nur ein Kopfschütteln von den beiden älteren. Keiner sagte mehr was, sie waren mehr damit beschäftigt, zu erfahren, was Eve noch so alles zu tun hatte.

Ohne zu merken, dass sie verfolgt wird, läuft Eve weiter und bekam dann auch noch unerwartet doch noch Besuch. Niemand geringeres als Gonzo und seine Untertanen marschierten oder eher rollten ihr vor die Füße. Innerlich und auch äußerlich verdreht Eve die Augen, denn noch einmal auf die Bekanntschaft mit dem verrückten, wollte sie dann doch nicht machen. Aber leider hatte man sie schon bemerkt, als das sie einfach so zurück gehen konnte. Sie blieb stehen und beobachtet, was nun passieren würde.

Während Eve mitten auf der Straße stand und sich Gonzo entgegenstellte, sahen die anderen vier nur mit geschockten Blick, was sich da vor sich zusammen braute. "Okay, sollen wir die anderen rufen oder warten, bis sie unsere Hilfe braucht?", waren auch schon die beiden Fragen von Nerv gestellt, der es mal wieder nicht verstand, dass es weder die eine noch die Ander Option hab. "Weder noch. Wir warten", kam es von Juli und dieser sah nun genau zu, was nun da ablaufen wird. Sie wussten alle vier, dass sie sich nun nicht einmischen durften, denn sonst würde sie nie herausfinden, was Eve vor hatte und sie konnten Gonzo dann nicht davon abhalten. Juli und Nessie sahen sich kurz an. Sie wussten, dass es wohl besser wäre, wenn sie sich noch zurückhielten und später die anderen dazu holten. Wieder wanderten die Blicke auf die Straße vor ihnen, ehe sie die Stimme vernahmen, die sie alle nur die Augen verdrehen liesen.

"Heyho kleiner Schmetterling. So schnell sieht man sich wieder. Und diesmal bist du ohne den Kindergarten unterwegs", ertönt auch schon die Stimme von Gonzo. Dieser trat hinter Eve und legt eine Hand auf ihre Schulter, diese stößt die Hand gleich mal weg und dreht sich zu ihm um. "Anfassen verboten", kam es daraufhin nur von ihr. "Wie ich sehe, hasst du deine Krabbelgruppe noch nicht verlassen.", kam es weiter von Eve. Sie war schon wieder genervt von der Person, allein nur wegen seiner Anwesenheit. "Oho. Das war aber nicht gerade Nett, was du gerade gesagt hast", kam es von einer andern Stimme, die nun neben dieser komischen Tussi stand. Dem sein Gesicht passte mehr zu einer Clearsil Werbung, als alle anderen. Sie hob eine Augenbraue und sah dann wieder zu Gonzo. "Verzieh dich einfach. Hab kein Interesse, und das wird sich so schnell auch nicht ändern. Also lass mich in Ruhe", kaum waren die Worte drauße, dreht sie sich um und verschwand in die Richtung, aus der sie gekommen war. Was sie nicht bemerkte, dass sie nicht so einfach gehen gelassen wird, denn die Flammenmützen folgten ihr.

Sowie die vier andere, die das ganze Gespräch aus dem Busch hinter ihnen bemerkt hatte und daraus ihre Schlüsse ziehen. "Das kann noch heiter werden. Los sagt den anderen bescheid. Wir treffen uns auf Camelot", gab Nessie an Nerv und Klette weiter. "Und wir beiden passen auf Eve auf. Nicht das iher noch was passiert", sagte sie schnell und die vier beschleunigten ihre Schritte, damit sie auch sehr schnell dort ankamen, wohin sie wollten.